

Pioline schlägt in Pfarrkirchen auf

Frühere Nr. 5 der Tenniswelt beim Saisonauftakt der Herren 50 dabei

Pfarrkirchen. Wer sich als Tennisfan noch an die Zeiten eines Michael Stich, Gustavo Kúrtén oder Pete Sampras erinnert, dem wird auch dieser Name geläufig sein: Cedric Pioline. Der Franzose lieferte sich in den 1990er Jahren spektakuläre Matches mit den Größen der damaligen Zeit, verlor 1993 bei den US Open und 1997 in Wimbledon das Finale jeweils gegen Sampras. Im Jahr 2000 rangierte er an Nummer 5 der ATP-Weltrangliste. Am morgigen Samstag steht der frühere Profi in Rottal auf dem Tennisplatz. Er spielt für den TC Pfarrkirchen in der Bayernliga der Herren 50.

Auf der Meldeliste des TCP steht der inzwischen 52-Jährige an Nummer 1. Ob es klappt, dass



Spielt morgen für den TC Pfarrkirchen: Cedric Pioline, der in den 1990er Jahren zu den Besten der Welt zählte. – Foto: picture alliance / dpa | Wallace Woon

er für die Pfarrkirchner zum Einsatz kommt, war allerdings nicht klar, zumal Pioline nach wie vor viele Termine in der Tennisszene wahrnimmt. Er ist unter anderem neuer Turnierdirektor des Paris Masters. Nun aber tritt er gleich zum Saisonstart an. „Über einen Vermittler ist der Kontakt zu uns entstanden“, sagt der Vorsitzende des TC Pfarrkirchen, Christoph Schmid. „Und jetzt freuen wir uns riesig, dass er für uns aufschlägt.“

Die Herren 50 treten morgen, Samstag, zum Heimspiel gegen den TC Weiler an. Beginn ist um 13 Uhr. Der Eintritt ist wie bei allen Partien der TCP-Mannschaften, auch bei den Herren 30 in der Bundesliga, frei. – wa